



| | | | |
|------------------|--|-----------------------|-----------|
| Sachbearbeitung | GM - Zentrales Gebäudemanagement | | |
| Datum | 13.03.2020 | | |
| Geschäftszeichen | GM-wi-nh | | |
| Beschlussorgan | Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt | Sitzung am 05.05.2020 | TOP |
| Behandlung | öffentlich | | GD 114/20 |

Betreff: Donaustadion
Generalsanierung Mehrkampfanlage
- Projekt- und Baubeschluss -

Anlagen: Kostenberechnung vom 17.02.2020 (Anlage 1)
Lageplan (Anlage 2)
Bauzeichnung vom 05.03.2020 (Anlage 3)

Antrag:

1. Die Entwurfsplanung für die Sanierung der Mehrkampfanlage im Donaustadion bestehend aus
 - 1.1 den Bauzeichnungen des Zentralen Gebäudemanagements vom 05.03.2020
 - 1.2. der Kostenberechnung des Zentralen Gebäudemanagements vom 17.02.2020

| | |
|------------------------------------|-----------|
| <u>Baukosten</u> | 400.000 € |
| Gesamtinvestitionsauszahlungen | 400.000 € |
| <u>Aktivierete Eigenleistungen</u> | 32.000 € |
| Gesamtinvestitionskosten | 432.000 € |

zu genehmigen.

2. Die Ausführung auf der Grundlage dieser Planung wird genehmigt.
3. Die Deckung der Auszahlungen erfolgt im Finanzhaushalt bei Projekt-Nr. 7.42410010, (Donaustadion Sanierung Mehrkampfanlage). Hierfür stehen im Haushaltsplan 2020 ausreichende Haushaltsmittel zur Verfügung.
4. Die geschätzten Folgekosten in Höhe von 33.000 € werden zur Kenntnis genommen.

Milica Jeremic

| | |
|---|--|
| Zur Mitzeichnung an: | Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats: |
| BM 1, BM 2, BM 3, BS, C 3, OB, RPA, ZSD/F | Eingang OB/G _____ |
| _____ | Versand an GR _____ |
| _____ | Niederschrift § _____ |
| _____ | Anlage Nr. _____ |

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

| | |
|-----------------------------------|-------------|
| Finanzielle Auswirkungen: | Ja |
| Auswirkungen auf den Stellenplan: | Nein |

| MITTELBEDARF | | | |
|---|------------|---|----------|
| INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung) | | ERGEBNISHAUSHALT laufend | |
| PRC: 4241-610 (Donaustadion) | | | |
| Projekt / Investitionsauftrag: 7.42410010 | | | |
| Einzahlungen * | € | Ordentliche Erträge | - € |
| Auszahlungen | 400.000 € | Ordentlicher Aufwand | 29.000 € |
| Aktivierte Eigenleistungen | 32.000 € | <i>davon Abschreibungen</i> | 29.000 € |
| | | Kalkulatorische Zinsen (netto) | 4.000 € |
| | | Abzgl. Eneget. Ertüchtigung | - € |
| Saldo aus Investitionstätigkeit | 432.000 € | Nettoressourcenbedarf | 33.000 € |
| | | | |
| MITTELBEREITSTELLUNG | | | |
| <u>1. Finanzhaushalt 2020</u> | | 2020 | |
| Auszahlungen (Bedarf): | 400.000 € | innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC 4241-610 (Donaustadion) | 29.000 € |
| Verfügbar: | 400.000 € | | |
| Ggf. Mehrbedarf | - € | fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC | |
| Deckung Mehrbedarf bei PRC | | | |
| PS-Projekt 7 | | Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln | 4.000 € |
| bzw. Investitionsauftrag 7 | | (kalk. Verzinsung) | |
| | | | |
| <u>2. Finanzplanung 2021 ff</u> | | | |
| Auszahlungen (Bedarf): | | | |
| i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen inkl. Übertrag | | | |
| Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus | | | |
| Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung | | | |

* Für das Vorhaben sind keine Zuschüsse Dritter zu erwarten.

1. Beschlüsse und Anträge des Gemeinderates

1.1. Beschlusslage

-

1.2. Anträge

Unerledigte Anträge aus dem Gemeinderat liegen nicht vor.

2. Erläuterungen zum Vorhaben

Mehrkampfanlage im Ulmer Donaustadion

Im Ulmer Donaustadion befindet sich unmittelbar hinter der Gegentribüne die sogenannte Mehrkampfanlage (siehe beigefügter Lageplan, Anlage 2).

Die Mehrkampfanlage stellt die Haupttrainingsstätte für die Leichtathletikabteilung des SSV Ulm 1846 e.V. und verschiedene Ulmer Schulen dar. Außer Hammerwurf können auf der Mehrkampfanlage alle leichtathletischen Disziplinen durchgeführt werden. Konkret sind folgende Anlagen vorhanden:

- 1 Laufbahn (Sprintdistanz) mit 10 Bahnen
- 2 Weitsprunganlagen für Weit- und Dreisprung
- 1 Diskusanlage
- 1 Stabhochsprunganlage
- 2 Kugelstoßanlagen
- 2 Hochsprunganlagen
- 1 Speerwurfanlage

Hauptnutzungen der Mehrkampfanlage im Ulmer Donaustadion

Schulnutzung

Die Mehrkampfanlage ist eine wichtige Sportstätte für den Schulsport aller Ulmer Innenstadtsschulen. Insgesamt dient sie rund 5.000 Ulmer Schülerinnen und Schülern als Sportstätte, einerseits für den regulären Sportunterricht incl. Sportabiturprüfungen, aber auch für Schulsportveranstaltungen, wie beispielsweise Bundesjugendspiele, Sporttage oder kleinere Laufveranstaltungen.

Trainingsnutzung Leichtathletik

Das Donaustadion und insbesondere die Mehrkampfanlage ist die Haupttrainingsstätte der Leichtathletikabteilung des SSV Ulm 1846 e.V. Hier trainieren alle Trainingsgruppen der Abteilung - angefangen von den Kindergruppen bis hin zu den Leistungs- und den Freizeitsportlern. Besonders hervorzuheben ist, dass auf der Anlage auch der Bundesstützpunkt im Mehrkampf angesiedelt ist und die Topmehrkämpfer dort ihre Trainingsstätte haben.

Insgesamt hat die Leichtathletikabteilung des SSV Ulm 1846 e.V. derzeit rund 1.620 Mitglieder, davon rund 880 Kinder und Jugendliche.

Veranstaltungsnutzung Leichtathletik

Die Mehrkampfanlage spielt auch bei der Ausrichtung von Leichtathletikveranstaltungen eine wichtige Rolle. Kleinere Veranstaltungen, zum Beispiel im Kinderbereich, finden ausschließlich auf der Mehrkampfanlage statt. Bei größeren Veranstaltungen werden verschiedene Anlagen als zusätzliche Wettkampfstätte genutzt oder die Mehrkampfanlage dient als Aufwämbereich für die Athletinnen und Athleten (beispielsweise für die Deutschen Jugendmeisterschaften).

Auch überregionale Schulsportveranstaltungen, wie beispielsweise das Landesfinale oder das Kreisfinale "Jugend trainiert für Olympia" in der Leichtathletik, finden im Donaustadion statt.

Die Mehrkampfanlage ist stark sanierungsbedürftig und muss dringend erneuert werden. Insbesondere der Kunststoffbelag ist sehr schadhaft und muss mit hohem finanziellem Aufwand regelmäßig repariert werden, um die Nutzbarkeit zu gewährleisten. Für die Anlage ist eine Generalsanierung geplant, wobei die einzelnen Anlagen im Wesentlichen beibehalten werden sollen. Zur Verbesserung der Trainingssituation und auch der Wettkämpfe sind kleine Änderungen vorgesehen.

Es sind folgende Maßnahmen geplant:

- Der gesamte schadhafte Kunststoffbelag wird ausgebaut und ein neuer hochwertiger Kunststoffbelag aufgebracht.
- Einzelne Teile der Anlage sollen zu einer Gesamtfläche verbunden werden. Dafür müssen Randsteine ausgebaut und Pflaster- als auch Rasenflächen zu Kunststoffflächen umgebaut werden.
- Verschiedene zusätzliche Trainingsangebote werden in die Anlage integriert:
 - ein zusätzlicher Stabhochsprungeinstichkasten
 - eine Trainingslaufbahn mit schräger Rampe
 - eine Wurf-/Prallmauer für optimiertes Wurftraining
 - ein verbreiteter Anlauf für den Speerwurf

Sanierungszeitraum

Um den Schulbetrieb durch die Sanierung möglichst wenig zu beeinträchtigen, ist die Sanierung in den Sommerferien 2020 geplant. Mit der Leichtathletikabteilung ist der Sanierungszeitraum ebenso abgestimmt. Leichtathletikveranstaltungen finden im geplanten Zeitraum nicht statt. Die sich für den Trainingsbetrieb ergebenden Einschränkungen sind tragbar bzw. können anderweitig (Stadioninnenraum oder Halle) kompensiert werden.

3. Zeitliche Abwicklung

| | |
|----------------------------------|----------------------|
| Vergabeschluss: | 02.07.2020 |
| Voraussichtlicher Baubeginn: | Anfang August 2020 |
| Voraussichtliche Fertigstellung: | Mitte September 2020 |

Die vorgesehenen Maßnahmen sind stark witterungsabhängig; widrige Witterungsbedingungen können zu Verzögerungen im Bauablauf und einer Verlängerung der Bauzeit führen.

4. Kosten und Finanzierung

4.1. Kosten

Entsprechend der beiliegenden Kostenberechnung des Zentralen Gebäudemanagements vom 17.02.2020 (Anlage 1) fallen für die Durchführung der Maßnahme somit Gesamtinvestitionskosten von 432.000 € an. Diese gliedern sich in:

| | |
|-----------------------------------|-----------------|
| Baukosten | 400.000 € |
| Gesamtinvestitionsauszahlungen | 400.000 € |
| <u>Aktivierte Eigenleistungen</u> | <u>32.000 €</u> |
| Gesamtinvestitionskosten | 432.000 € |

4.2. Finanzierung

Im Finanzhaushalt 2020 sind bei Projekt 7.42410010 (Donaustadion, Mehrkampfanlage Sanierung) in 2020 Mittel in Höhe von 400.000 € vorhanden. Die Mittel reichen daher zur Realisierung der Maßnahme aus und werden in voller Höhe in 2020 abfließen.

Beim Donaustadion handelt es sich um einen sog. Betrieb gewerblicher Art (BGA). Die Stadt ist daher zu 14% Vorsteuerabzugsberechtigt. Insofern werden sich die tatsächlichen Gesamtinvestitionsauszahlungen noch anteilig reduzieren.

4.3. Zuschüsse

Für die Sanierung der Mehrkampfanlage sind keine Zuschüsse Dritter zu erwarten.

4.4. Folgekosten

Für das Vorhaben fallen darüber hinaus folgende zusätzliche Folgekosten an:

| Folgekosten | | | | |
|--|--------------|---------------------|-------------------|--------|
| Kalkulatorische Kosten | | € | Afa/kalk. Zins | € |
| Abschreibung inkl. Aktivierte Eigenleistungen | Baukosten | 432.000 | 15 Jahre | 29.000 |
| Summe Abschreibung | | | | 29.000 |
| Durchschnittl. Verzinsung inkl. Aktivierte Eigenleistung | Gesamtkosten | <u>432.000</u> 2 | 1,711% | 4.000 |
| Summe Kalkulatorische Kosten | | | | 33.000 |
| Summe Folgekosten | | | | 33.000 |

Die gebäudewirtschaftlichen Folgekosten werden als Nebenkosten dem Nutzer verrechnet und erhöhen dadurch die Aufwendungen im PRC 4241-610 (Donaustadion) ab dem Haushaltsjahr 2021.